



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 3.20 RM. — Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning Frau H. Neukirchen Wwe., Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben. Preis der Einzelnummer 20 Pfg. Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Fernsprech-Anschluß Nr. 2219

Nr. 12

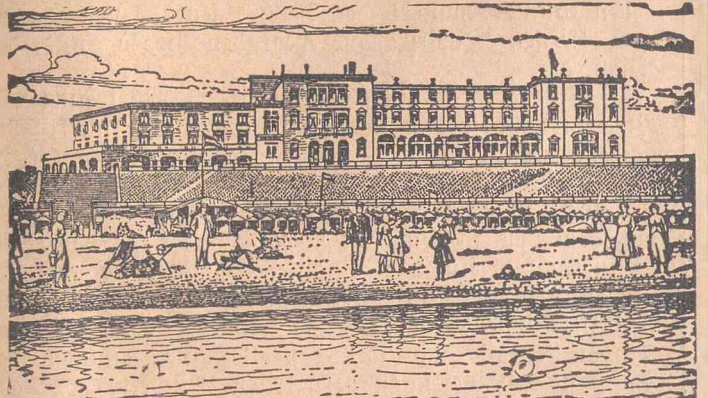
Juist, den 2. August 1933

33. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht. Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

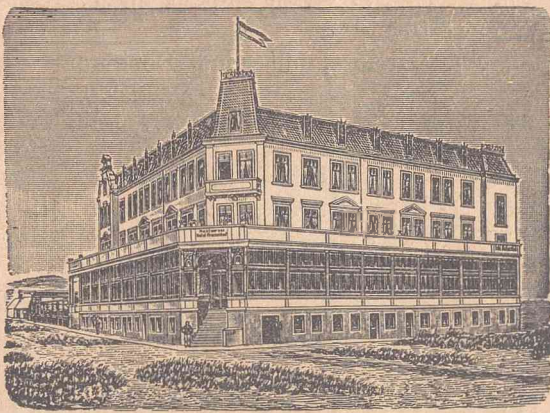
Bes.: Ed. Oldewurtel. Fernruf: Kurhaus Juist Nr. 86
 Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser
 8 Alle Zimmer haben herrliche, freie Ansicht auf das Meer



Täglich von 4—6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der See-Terrasse oder im Strandkaffee
 Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion Jeden Mittwoch und Sonntag Kinderball. Die Kapelle spielt jeden dritten Tag im weissen Saal von 8^{1/2}—10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab Tanzunterhaltung
 Tanzleitung: W. Baitel aus Hamburg

Hotel Friesenhof

Nordseebad Juist



Treffpunkt der guten Gesellschaft

Doornkaat

der alte ostfriesische

Korn-Generer

Doornkaat A.-G. Norden in Ostfriesland

Angemeldet bis zum 31. Juli 1933.

Ausmeyer, Adolf, Direktor, Rittergut Eckerde-Hannover	Haus Christa
Asbach, Frau Rita, mit 2 Kindern, Rüdeshim a. Rh.	Hotel Worch
Andert, Albert, Reg.-Sekretär, Oldenburg	
Baumann, Carl, Landwirt, mit Frau, Hüheln	Claassens Hotel
Braschoß, Jos., Landwirt, Busdorfer Mühle	Claassens Hotel
Baumgarten, Heinr., Fabrikant, Neunkirchen, Kr. Siegen	Haus Seemannströu
Becker, Dr. Carlo, Zahnarzt, Würzburg	
Benz, Hilde, Schülerin, Bingen	Hotel Rose
Bick, Frau, mit 2 Kindern, Bremen	Haus Jabine
Bittern, A., Kaufm., Essen	Hotel Fresena
Blumhöfer, Georg, Maler, Mainbach	W. Bracht
Bortteller, Dr. Georg, Journalist, Bremen	Hotel Friesenhof
Borrmann, Hans, Kaufm., mit Frau, Berlin-Lichterfelde	Strandhotel Kurhaus
Brandes, Heinz, Kaufm., Oldenburg	Hotel Itzen
von Britzke, Achim	Tilemanns Kinderheim
Brouer, Reinhold, Dr.-Ing., Oldenburg	Hotel Friesenhof
Bruchert, Tinnen, Köln-Deutz	Hotel Itzen
Baukhage, Hugo, Prokurist, mit Frau und Tochter, Werdohl	Hotel Worch
Bienhold, Frau Constanze, Celle	Strandhotel Kurhaus
v. Dehn, Axel, Ingenieur, Berlin-Charl.	Fritz Arends
Deimel, Theodor, Kataster-Obersekr., Bochum	Peters
Detering, Kläre, Kontoristin, Herford	Hotel Friesenhof
Dürken, Frau Erna, Herdecke	Claassens Hotel
Dyckhoff, Frau Fanny, mit Sohn Klaus, Rheine	Hotel Fresena
Düren, Heinz, stud. med., Köln	Haus Sohn
Eberwein, Frau Regina, Plankstadt	Paxheim
Eckardt, Ch., mit Sohn und Kinderfräulein, Amsterdam	Hotel Worch
Eickelmann, Heinz, Prokurist, Ibbenbüren	Strandhotel Kurhaus
Eckart, Richard, Kaufm., mit Frau, Erfurt	Villa Petina
Elbrächter, Wilh., Ziegeleibes., mit Frau, Brackwede i. W.	Claassens Hotel
Emter, Friedr., Kaufm., Braunschweig	Hotel Rose
Engelhardt, Richard, Kaufm., Hannover	Hotel Itzen
Engemann, Walter, Gastwirt, mit Frau, Wuppertal-Barmen	Haus Schmidt
Fink, Franz, Dipl.-Ing., Leer	Hotel Friesenhof
Firle, Frau Else, mit 2 Söhnen und Tochter, Bremen	Strandhotel Kurhaus

Fix, Dr. med. Walter, Arzt, mit Frau, Bünde i. W.	Haus S. Freese
Föhlner, Dr. Hermann, Reichsbahnrat, Emden	Pension Inselrose
Frank, Dr. Ulrich, Arzt, mit Frau, Jena	Strandhotel Kurhaus
Fredrich, Frieda, Bankangest., Berlin-Wilmersdorf	Pension Riedel
Frühwald, Prof. Dr. Richard, Krankenh.-Direktor, mit Frau und Tochter, Schönau	Pension Riedel
Funke, Rudolf, Fabrikdirektor, mit Frau, 3 Kindern und Bed., Düsseldorf	Haus Christa
Gansler, Frau Josefa, mit Sohn, Ochtrup	Paxheim
Garre, Frau Dipl.-Ing. Hedwig, mit 3 Kindern und Kinderpflegerin, Dortmund	Haus Baumann
Gerber, Werner, mit Frau, Görlitz	Hotel Worch
Girfs, Paul, Konzertsänger, Stuttgart	Frau O. Altmanns
Graß, Kläre, Lehrerin, Frankenthal	Haus Antonie
Groening, The, Büderich	Hotel Friesenhof
Haack, Frau Elisabet, mit 3 Kindern, Essen	Haus Seemannströu
Hamacher, Friedr., Kaufm., mit Frau, 2 Kindern und Nichte, Hattingen	Villa Augusta
Hasenbalg, Frau Margarete, mit Sohn Adalbert, Stuttgart	Haus Fr. Mundt
Held, Fritz, Dipl.-Ing., Bremen	
Heller, Hch., Prokurist, mit Frau und Sohn, Duisburg	Hotel Itzen
Heckel, Karl, Lehrer, Chemnitz	Pension Ostend
Hommken, Kath., Haustochter, Werlte	Tob. Doyen
Jacobi, Frau Lisel, mit 3 Kindern, Frankfurt a. M.	Inselhospiz
Inhoffen, Herm., Kaufm., mit Tochter Ilse, Witten a. R.	Hotel Friesenhof
Jolliet, Rudolf, Gewerbeoberlehrer, Leipzig	Hotel Fresena
Kampers, Bochum	Hotel Friesenhof
Kappes, Anneliese, Wipperfürth	Hotel Worch
Katzschmann, Herbert, Lehrer, Annaberg	Hotel Rose
Kehlmann, Georg, techn. Stadtober., mit Frau und Sohn, Dortmund	Haus Meyenburg
Kemnade, Dr. Fritz, Amtsrichter, Melle	Hotel Fresena
Kießling, Marie, Johanniter-Schwester, Gelsenkirchen	Ev. Schwesternheim
Klein, Hans, Kaufm., Bremen	Hotel Friesenhof
Klein, Werner, Zeitungsverleger, mit Frau und 2 Kindern, Lengerich i. W.	Hotel Fresena
Klein, Bertha, Sekretärin, Worms	Haus Möwe
Knabe, Felix, Direktor, mit Frau und Sohn, Marburg a. d. Lahn	Hotel Fresena
Knigge, Frau Gesine, Bremen	Claassens Hotel
Knigge, Emil, Konditoreibes., Bremen	Claassens Hotel

Knoh, Paul, Reg.-Baurat, mit Frau und 3 Kindern, Duisburg	Pension Riedel
Kock, Heinr. W., Arzt, Werlte	Tob. Doyen
Kock, Hedwig, Haustochter, Werlte	Tob. Doyen
Köffers, Frau Hedwig, mit Sohn, Krefeld	Villa Angelika
Köhler, Else, Sekretärin, Herford	Hotel Friesenhof
Krauß, Rudolf, Student, Berlin	Hotel Friesenhof
Kreul, Ewald, Bochum	Strandhotel Kurhaus
Krüger, Erich, Geschäftsführer, mit Frau und Sohn, Duisburg	Inselhospiz
Kuhn, Frau Maria, mit 3 Kindern, Mettlach	Hotel Rose
Krüger, Dr. Bruno, Staatsanwalt a. D., mit Frau, Kind und 4 anderen Kindern, Stuttgart	Haus Möwe
Kux, Hans G., Kaufm., mit Frau, Düsseldorf	Haus Antonie
Kux, Carl, Student, Düsseldorf	Claassens Hotel
Kux, Margarete, Düsseldorf	Villa Johanne
Langbein, Dr. Werner, Chemiker, mit Frau und 2 Töchtern, Frankfurt a. M.-Höchst	Frau Talea Pabst
Langbein, Hildegard, Lehrerin, Wurzen	Haus Alberta
Leithäuser, Friedel, Bochum	Hotel Fresena
v. d. Linde, Helmuth, Düsseldorf	Haus Antonie
Linge, Fritz W., Fabrikant, mit Frau, 2 Söhnen und Kinderfräulein, Solingen	Strandhotel Kurhaus
Lingenbrink, Dr. E., Chemiker, mit Frau, Düsseldorf	Haus Carola
Lohmann, Ernst, Gerichtsreferendar, Wuppertal-Barmen	Haus Erika
Löning, M. F., Mühlenbesitzer, mit Frau, Neermoor	Hotel Itzen
Loeren, Max, Kaufm., Koblenz	Haus Sohn
Lumb, Otto, Kaufm., mit Frau, Frankfurt	Haus Aden
Lürssen, Carl, Stud.-Rat, Bremen	Strandhotel Kurhaus
Maßen, Frau Ida, Tannwald	Villa Johanne Antine
Maitel, Frau H., mit 2 Kindern und Stütze, Hamborn a. Rh.	Haus Fr. Mundt
Marchand, Fritz, Arzt, mit Frau, Herford	Hotel Friesenhof
Matheisen, Wilh., Kaufm., mit Frau und 3 Kindern, Essen-Werden	Villa Charlotte

Die Insel-Drogerie

am Kurplatz, Nähe Bahnhof bietet Ihnen größte Auswahl in Drogen, Parfümerien und Verbandstoffen. — Fachmännische Beratung durch geprüften Fachdrogisten. Größte Auswahl in Hautfunktions-Oelen. — Alleinverkauf der Hess-Creme. — Lebensmittel. Telefon 87. Feinkost.



Möller, Herm., Gutsbesitzer, Gr.-Königsdorf
 Claassens Hotel
 Menzel, Franz, Bankprokurist, Essen Hotel Fresena
 Meyer-Jürgens, Frau E., mit Sohn Gard,
 Oettershausen Hotel Friesenhof
 Meinen, Georg, Kaufm., Bremen Hotel Itzen
 Messmann, Rich., Kaufm., Bochum Hotel Fresena
 Messmann, Willy, stud. rer. pol., Bochum
 Hotel Fresena
 Maurer, Dina, Bingen Hotel Rose
 Neuhaus, Lotte, Essen Frau Talea Pabst
 Meyer, Frau Auguste, mit 2 Kindern,
 Bremen Haus Doyen



Lloyd-Haut-Schutz-Öl und Lloyd-Sonnenbrand-Kreme:
 Der sichere Schutz gegen Sonnenbrand
Strand-Drogerie, Gust. Mitzscherling,
nicht mehr am Bahnhof,
nur noch gegenüber dem Rathaus.

Nicolai, Ernst, Bezirkszollkommissar, mit
 Frau und Kind, Gießen Haus Nordsee
 Noltenius, Friedel, Haustochter, Lanckenau
 Haus Lieselotte
 Oppermann, Horst, Volontär, Minden Dojufela
 Clemens, Reinhold, Student, Hunstig Dojufela
 Otto, Fritz, mit Frau, Essen Dünenstr. Nr. 22
 Otten, Frau Else, mit Sohn, Leer Haus Ludwigslust
 Overbeck, Dr. med. Margarete, Aerztin,
 Dortmund Strandhotel Kurhaus
 Palte, C. und R., Holland Hotel Worch
 Peuchert, Alexander, Studienrat, Leipzig Hotel Rose
 Poppen, Tomma, Bremen T. Doyen
 Pinggen, Franz, Gutsbesitzer, mit Frau,
 Sienthern Claassens Hotel
 Radeke, Gerhard, Pfarrer, Eschweiler Paxheim
 Radeke, Maria, Haushälterin, Eschweiler Paxheim
 Reuter, Dr., Studienrat, mit Frau, Celle Haus Erika
 Rhein, Franz, Kaufm., Köln Haus Sohn
 Rheinbach, Peter, Kaufm., Koblenz Haus Sohn
 Richter, Frau Grete, Recklinghausen Villa Charlotte
 Rochus, Georg, Lagerist, Essen W. Bracht
 Rudloff, Günther, Kaufm., mit Frau,
 Chemnitz Hotel Fresena
 Ruste, Em., Kaufm., Kaiserslautern
 Strandhotel Kurhaus
 Sawosch, Friedrich, Kaufm., Braunschweig Hotel Itzen
 Schatz, Eberhard, Kaufm., Berlin-Charlottenburg
 Hotel Friesenhof
 Schmidt, Auguste, Gemeindeführerin,
 Hamburg Inselhospiz
 Schmidt, Marianne, Hof i. Bayern Strandhotel Kurhaus
 Schmitz, Peter, Stadtbaurat, mit Frau und
 2 Kindern, Castrop-Rauxel Haus Erika
 Schulte, Else, Hohenlimburg Haus Jabine
 Schulte, Heinz, Hohenlimburg Haus Jabine
 Schulte, Karl, Bergassessor, Brambauer Haus Carola
 Schlüter, Martha, Waltrop Haus Carola
 Schunck, Josef, Prokurist, mit Frau,
 Köln-Klettenberg Hotel Itzen
 Schuir, Josefa, Lehrerin, Osnabrück
 Pension Seemannstreu
 Schreiber, Albin, Kaufm., mit Frau,
 Düsseldorf Haus Elise
 Selkmann, Ernst, Schüler, Frankfurt a. M.
 Tilemanns Kinderheim
 Seloff, Frau B., mit Tochter Gertrud,
 Emden Hotel Itzen
 Soehring, Dr. Heinrich, Direktor, mit Frau,
 Niederbieber b. Neuwied Haus Baumann
 Spansel, Pia, Schwester, München Pension Inselrose
 Speckmann, E. Aug., Kaufm., Bremen Hotel Itzen
 Stache, Hermann, Flugkapitän, Mülheim/R. Hotel Itzen
 Stadelmann-Schlegel, Maja, Pianistin,
 Stuttgart Frau O. Altmanns
 Stadelmann, Wolfgang A., Stuttgart Frau O. Altmanns
 Sties, Else, Celle Haus Gertrude
 Stoodt, Elfriede, mit Erika und Gerhard
 Tanger, Gustav, Stadtsekr., Oldenburg
 de Temple, Ursula, Justizangest., Hamm i. W. Paterhof
 Thelen, Frau Gustel, mit 3 Kindern,
 Königswinter Hotel Friesenhof
 Thiele, Walther, Mühlenbes., Weende Haus Abheiden
 Thomas, Johannes, Direktor, Dorsten

Trogemann, Frau Franzis, mit 4 Kindern und
 Bed., Haltern Haus Christa
 Frhr. Hermann v. Twickel, Dipl.-Landwirt,
 Stovern, Kr. Lingen Claassens Hotel
 Uecker, Alice, Studienassessorin, Neuzelle-
 Guben Haus Meereswogon
 Ulrich, Alma, Diakonisse, Soest i. W.
 Ev. Schwesternheim
 Urbanek, Lisa, Delmenhorst Claassens Hotel
 Voigt, Dr. jur. Walter, Erster Bürgermeister,
 mit Frau, Mittweida Haus Gertrude
 Vorndran, Frau Fr., mit Sohn Wolfram,
 Brückenau Hotel Friesenhof

JUISTER BANK

e. G. m. b. H.
 Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)
 Postscheckkonto Hannover 712 22 / Telefon 47

Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

Weiler, Frau Maria, mit Kind, Essen Hotel Itzen
 Weißkirchen, Matthias, Student, Eschweiler Paxheim
 Wessels, Herm., Kaufm., mit 2 Töchtern,
 Haren/Ems Altmanns
 von Wissel, Paul, Generalleutnant a. D.,
 mit Frau, Bad Homburg Strandhotel Kurhaus
 Winter, Frau Anny, München Pension Inselrose
 Wenz, Ilse, Lehrerin, Frankenthal Haus Antonie
 v. Wolkhonskoy, Catherine, Musikstud., Berlin
 Haus Sonn-Eek
 Zechum, Dr. Hans, Referendar, Köln Hotel Friesenhof
Wohnungsveränderungen:
 Heinersdorf, San.-Rat Hans, mit Tochter,
 Wuppertal-Elberfeld Hotel Rose
 Koschel, Frau Hildeg., mit Kind, Dortmund
 Haus Ludwigslust
 Leistenschneider, August, Kaufm., Düsseldorf
 Hotel Itzen
Berichtigungen.
 Chormann, Eduard, Reg.-Rat, mit Frau,
 Speyer (Pfalz) Hotel Itzen
 Siepen, W., mit Mutter Frau H. Siepen,
 Köln Hotel Friesenhof

Die Berge schweigen

Roman von Walter Krause, Leipzig

(Fortsetzung)

Aber diesmal ließ Violetta keinen Schrei aus, diesmal flüchtete sie nicht in kindischer Furcht, als sie zum zweiten Male dem Vater ihres Gatten gegenüberstand. Der Schmerz hatte sie gereift; ein entfangungsvoller Kampf ihre Seele gestählt. Sie war nur so totenbleich geworden, daß der Mann neben ihr glaubte, sie müsse im nächsten Augenblicke umsinken und unwillkürlich den Arm ausstreckte, um sie zu halten.

„Fürchten Sie sich nicht vor mir“, jagte er leise, bittend.

Er hatte bei ihrer ersten Begegnung Violettas Züge kaum gesehen, aber auch er mußte in der ersten Sekunde, daß er nun Auge in Auge stand mit seiner einzigen Anflägerin und Richterin auf der Welt, die doch zugleich die Frau seines Sohnes war.

Violetta aber fühlte, wie das Grauen des ersten Augenblicks von ihr wich, wie dagegen ein wahrer Hornes-rausch sie erfaßte, als wäre es Befreiung, endlich diesem Manne ihren ganzen Abscheu ins Gesicht zu schleudern, endlich vor diesem Einzigen, der ihr Leben vernichtet, der all ihr Leid verschuldet hatte, die stumm getragene Klage und Empörung herausströmen zu lassen aus ihrem tranken Herzen.

„Ich fürchte mich nicht mehr!“ rief sie, ihn mit heißen Augen anstarrend. „Was habe ich denn noch zu fürchten? Alles, was ich befehl, Sie haben es mir ja genommen! Ich wollte, Sie hätten damals schon ein Ende gemacht mit mir. Ich war ja nur ein hilfloses Kind, es wäre ja so leicht gewesen, mich zu töten wie Vater und Mutter! Vollenden Sie's doch heute! Ich will mich nicht mehr, ich will nicht schreien! Strecken Sie die Hände aus und stürzen Sie mich hinunter in diese Tiefe, wo sich schon so manch' andere Menschenfinder vor mir verblutet haben! Ein Opfer mehr, was liegt daran? Was liegt Ihnen daran? Ihr Gewissen wird ja nicht beschwert durch eine düstere Erinnerung! Sie leben ja weiter, mit freier Stirne, reuelos und straflos, auch mit einem Doppelmord auf der Seele!“

Mit leidenschaftlichem Ungestüm drängten sich die wilden Worte auf die sonst so schenen Lippen der jungen Frau. Es war, als ließe die ernste, gewaltige Umgebung sie plötzlich einen tragischen Ausdruck finden für ihre Verzweiflung.

Egon Wildenfels stand ihr erst regungslos, mit seiner gedöhten müden Ruhe gegenüber. Doch als er bei ihrem bitteren Sohn die schmerzlichen Lider hob und nun die junge Gestalt betrachtete, die in so heißer Empörung vor ihm an der Steinstufe lehnte, das dunkle Haupt in dem kleinen schwarzen Hut zurückgebogen, mit flammenden Augen, mit warm sich färbenden Wangen, da kam eine mächtige Bewegung über ihn, eine Bewegung, die seinen mächtigen Körper wie ein Krampf erschütterte, die seine harten Züge verwandelte, daß sie plötzlich greifenhaft zitterten.

Er hatte die letzten Worte der jungen Frau nicht mehr gehört. Er blickte sie nur an, mit ganz entrückten Augen. „O, wie du deiner Mutter gleichst!“ rief er hervor in heftiger Erschütterung.

Er hatte die Hand ausgestreckt und wollte die Violetta ergreifen, aber sie zog sie mit Abscheu zurück. Da ließ er den Arm sinken und legte sich wie erschöpft auf die Stufe nieder.

Mit einem in die Ferne gerichteten großen Blick nicht er ein paarmal mit dem grauen Haupt: „O, wie ich sie lieb hatte, deine Mutter!“ seufzte er.

Dann bedeckte er sein Gesicht mit den Händen, er atmete schwer, seine ganze Gestalt bebte; er weinte.

Diese plötzliche Wandlung hatte etwas so Ergreifendes, daß Violetta wider Willen Mitleid mit diesem Mann empfand, der ihr lebenslang als der Inbegriff des Grauens vor Augen gestanden hatte und der nun hier in dieser ersten Einsamkeit wie vernichtet vor ihr aufgelöst in einem großen Schmerze. „So lange Tage sind vergangen“, sagte er, die nassen Augen emporhebend, so lange Jahre, seit ich sie tot vor mir habe liegen sehen — seit ich ihr schauernd die Lider zudrückte über den starren rätselhaften Blick. Und ich habe keine Träne gehabt, all den Jahren. Das fressende Feuer da drinnen hat sie fortgebrannt. Den Jammer über ihren Tod habe ich vergessen über der einen, immer wiederkehrenden Frage auf die doch keine Antwort kam: „Warum hast du das Unförmige gewollt — warum ihre Wege getreuzt! Niemand nun vor diesem jungen Gesicht kommt's wieder wie ein Begreifen und Versehen über mich. Ich habe ja nicht anders gekonnt! O, ihre Augen hatten mir's ja angetan, ihre schönen, braunen Augen voll Liebe und Trauer!“

Er schien wie verjunken in Erinnerung, aber Violettas Seele war wieder der einen Moment vergessen. Haß erwacht, als sie ihn so von ihrer Mutter sprach, hörte und wie er nun plötzlich, wie erwachend, wieder den Blick auf sie richtete und fragte: „Wie kommst du hierher allein, Violetta! Wo ist dein Mann?“

Da schüttelte sie düster das junge Haupt: „Mein Mann ist ja — Ihr Sohn!“ sagte sie herb. „Begreife Sie denn nicht, daß es seit der Stunde, da ich meinen Vater gesehen habe, kein Zusammenleben zwischen uns geben kann? Zwischen der Tochter jener Toten, die an dem kleinen Dorfkirchhofe begraben liegen, und dem Sohne des —“

Er faßte ihre Hände. „Sprich das Wort nicht aus Violetta!“ unterbrach er sie streng. „Nichte nicht! Verdammte nicht! Du warst ein Kind — in jener Nacht! Was weiß ich Kind von dem Leben der Eltern? von ihren Kämpfen, von ihrer Leidenschaft? Was weiß es je! von dem Leid in dem Herzen der Mutter, an das es instinktmäßig flüchtet? Nichts — nichts! Deine Erinnerung erzählt dir nur deine eigene Angst, dein eigenen Schmerz um die Toten und was deine erschrockene Kinderphantasie sich über den Vorgang eronnen hat. Du hast kein Recht, zu verurteilen, Violetta! Warum jenes fürchtbare Gesicht, ansehen konnte, du ahnst nichts —“

„O, Sie würden sich verteidigt haben, wenn Sie verteidigen konnten, als Lothar Sie darum hat!“ rief ihm heftig in die Rede. „Er suchte sie, er reifte ihn nach, weil er nicht an Ihre Schuld glauben wollte.“

Egon Wildenfels lachte bitterlich auf. „O, er hat mich doch so rasch überzeugen lassen, daß er bei dem ersten Zweifel, der ihm aufstieg, zürnend gegen mich losfuhr wie der Richter gegen den überführten Missetäter. Wie leicht hätte mir eine launke Bitte auf die Lippen gelockt, was ich zu verbergen beschloß. Aber mit Schindworten trotz man mir kein Bekenntnis ab. Siehst du, als ich damals floh von den Toten — ich hätte nicht fliehen sollen, ich weiß es wohl. O, ich hätte so viel nicht tun sollen, was ich tat in jener unseligen Nacht! Als ich damals floh, war ich entschlossen, mich zu töten. Die entsetzliche Vorstellung, daß man mich vor den Leichfinden würde, ohne Zeugen, daß das Gericht ans Tageslicht zerren würde, was mir das Heiligste war, daß ich die Ehre der toten Frau preisgegeben werden müßte, sie hat mich in die Flucht getrieben. Drohen in der ersten Einsamkeit, wohin nur die Raubvögel kamen, sollte ich selbe Waffe, welche sie getötet, auch meinem Leben an die Kehle machen. Aber der Schutz versagte. Mit einem arimmen Hohnlachen schlenberte ich den Revolver, der nicht den ersehnten Dienst erweisen wollte, in die Tiefe. Ich war verwundet, ich war elend, ich ging im Dunkeln die mildesten Wege in den schroffen Einöden des Hochgebirges. Ich jagte mir immer wieder: „Du mußt sterben! Du mußt sterben! Aber auch meinen Fuß vor der mächtigen Wille zum Leben zurückgehalten, wenn ich nur stand, todesbereit in meinen Gedanken.“ Ich doch unfähig zu diesem letzten Schritt. Ohne Nahrung ohne Ziel, mit müden Füßen schleppte ich mich weiter auf dem Schwindel packte mich, keine Ohnmacht gab den quälenden Gedanken Ruhe, ich strauchelte nicht. Ich habe das Leben und konnte doch nicht sterben! — Als ich in der Erschöpfung nahe war, begegnete mir ein Hirte, der mich Nahrung anbot. Der Tod beehrte meiner nicht.“

(Fortsetzung folgt)

GNÄDIGE FRAU! MEIN HERR!

IN MEINEM HOLZHÄUSCHEN AN DER KATHOL. KIRCHE ZEIGE ICH IHNEN DIE NEUESTEN UND SCHÖNSTEN KUNSTGEWERBLICHEN GESCHENKE IN SILBER, HOLZ, BAST, LEDER, TON USW. DIE PREISE HALTEN SICH IN BESCHIEDENEN GRENZEN. ICH BITTE UM IHREN BESUCH.

MARGOT IDERHOFF



Allein-Verkauf: Strand-Drogerie
 G. Mitzscherling
 nur gegenüber dem Rathaus

Nach Norderney, der größeren Schwester im Kranz der Nordseeinseln, macht die Mehrzahl der Juister Kurgäste wohl eine Lustfahrt. Nach schöner Seefahrt mit flotten Motorbooten legt man im Hafen von Norderney an. Dieser Hafen mit seinen Dampfern und Seglern, Motorschiffen und anderen Fahrzeugen ist schon eine kleine Sehenswürdigkeit für sich, abgesehen von dem Flaggenschmuck, der grüßend den Gast empfängt. Wem die Seefahrt den festen Boden unter den Füßen vermissen ließ und vielleicht eine kleine Mißstimmung hervorrief (eine Seekrankheit kommt selten in Frage), kehrt, bevor er seine Schritte zum Ort lenkt, erst im Hafen-Restaurant ein. Dort findet er alles, was die Lebensgeister erfrischt, zu soliden Preisen, und munter wie ein Juister Seehund kann die Studienreise durch den Inselort Norderney beginnen. Da die Reisegesellschaft selten zusammen bleibt, und der eine hier, der andere dort auf der Insel „untertaucht“, tut man gut, bevor man wieder die Planken des Motorschiffes zur Heimfahrt betritt, einen gemeinsamen Treffpunkt anzunehmen. Kein anderes Lokal eignet sich besser hierzu wie das Hafen-Restaurant. Hier stärkt man sich noch einmal für die Heimfahrt, macht Bekanntschaft mit interessanten Typen von der Waterkante, und tritt, nachdem die Reisegesellschaft unterdessen vollzählig eingetroffen ist, mit Kurs auf Juist die Heimreise an. Auf Juist wird man seinen Bekannten das Hafen-Restaurant Norderney bei einem Ausflug nach der Insel bestimmt empfehlen. -n.

Amtliche Bekanntmachungen.

In den letzten Tagen haben mehrere Kurgäste beim Baden nicht auf die Warnungssignale des Sicherheitspersonals gehört und sind dann bei der starken Brandung in die Strömung geraten. Nur dem tatkräftigen Eingreifen des Sicherheitspersonals ist es zu verdanken, daß ein Unglück verhütet wurde. Durch einen solchen Leichtsinn setzen diese Badegäste nicht allein sich der Gefahr des Ertrinkens aus, sondern sie gefährden auch hierdurch das Leben derjenigen, die sich in solchen Fällen am Rettungswerk beteiligen. Der Aufsichtsführende am Badestrande hat daher den Auftrag erhalten, allen Badenden, die sich den Anordnungen des Sicherheitspersonals nicht fügen, das Baden zu verbieten.

Die Badeverwaltung.

Das Baden außerhalb der eingerichteten Badeanstalten sowie der festgesetzten Badezeiten ist wegen der damit verbundenen Lebensgefahr durch Polizeiverordnung verboten.

In letzter Zeit sind vielfach Gäste durch vom Vergnügen kommende Gäste durch Lärmen auf der Straße in ihrer Ruhe gestört worden. Wir bitten, auf die schlafenden Gäste die größte Rücksicht nehmen zu wollen.

Die Badeverwaltung.

Polizeiverordnung über das Baden am Strande.

Auf Grund der §§ 14, 24, 27 und 33 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (G.S. S. 77) wird für die Inseln Norderney, Juist und Baltrum nach Anhörung der Gemeindevorstände ohne vorherige Zustimmung des Kreisausschusses, da der Fall keinen Aufschub gestattet, folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1.

Auf denjenigen Strandstrecken, auf welchen vom Regierungs-Präsidenten den Gemeingebrauch ausschließende Badegerechtigkeiten erteilt sind, darf nur an den von den Badeverwaltungen hierfür bestimmten Stellen, für die besondere Einrichtungen und Sicherheitsmaßnahmen getroffen sind, gebadet werden. Auch ist hier das Baden nur während der von der Badeverwaltung festgesetzten Badestunden gestattet.

§ 2.

Den Anweisungen der Badewärter haben die Badenden unbedingt und sofort Folge zu leisten, ebenso den von den Badewärtern mit Horn, Pfeife oder anderen Instrumenten gegebenen Signalen.

§ 3.

Bei Zuwiderhandlungen kann ein Zwangsgeld bis zu 100 RM., an dessen Stelle im Falle der Nichtbeitreibbarkeit eine Zwangshaft bis zu 2 Wochen tritt, festgesetzt werden.

§ 4.

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft und am 31. Dezember 1962 außer Kraft.

Norden, den 9. Juli 1933.

Der Landrat.
gez. Schede.



Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze!
Pralinen und Schokoladen
in großer Auswahl
Prima Tee- und Kaffeesorten
Carl Ronnings Kaffee, Bremen,
stets frisch
empfiehlt das Spezialgeschäft von 17
Bernhard Hollander
Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 34

6 **Kurgäste! Ausflügler!**
Café und Restaurant
Wilhelmshöhe
Besitzer: E. Janßen
mitten in den Dünen im Ostdorf gelegen, hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen
Täglich große Auswahl in frischem Gebäck
Gute Getränke. Milch von eigenen Kühen
Aufmerksame Bedienung



Der kürzeste und billigste Reiseweg nach der Nordsee-Insel Juist führt über Norddeich

Ganzjähr. Dampferverbindung mit direktem Anschluß an die D- u. Eilzüge
Auto-Großgarage am Dampfer-Anleger (Mole) in Norddeich
Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia
Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641
Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 88

Täglich große Auswahl in
Konditorei- und Backwaren
Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes
ältestes Café am Platze
und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung
Besitzer: D. Schmeertmann
Conditorei und Café

Domäne »Loog«
Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus!
Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw.
Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch
Aufmerksame Bedienung.
Billige Preise.
Fernruf 50
Wagen für Lustfahrten.

Konditorei und Café „Westend“
Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze
Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Neuzzeitliche Radio-Anlage.
Fernsprecher Nr. 76

Papierservietten
Serviettentaschen
Plattenpapier
Filtrierpapier
Toilettepapier
Anmeldescheine
Bonbücher
liefert preiswert und gut
Buchdruckerei Otto G. Soltau
Norden

Oefen u. Herde
Haus-u. Küchengeräte
Eisenwaren, Werkzeuge
Baubeschläge
H. Bünting
Norden
Fernruf 2375

Hospiz
Einzel-Zimmer pro Nacht 1,50.
Kalte u. warme Speisen preiswert.
Mittagessen von 70% an.
Gartenplatz und Radioübertragung stehen den Gästen zur Verfügung.
Ev. Vereinshaus
Norden, Markt 10

„Sturmklause“
Einzigste alkoholfreie Café-Wirtschaft
Am Damenpfad, direkt am Strande gelegen empfiehlt:
1a. Kaffee, Gebäck, Milch u.s.w.
Spezialität: **Eisgekühlte Getränke und dicke Milch in Satten.**

Bringe meine **Wäscherei** mit elektrischem Betrieb
den geehrten Badegästen in empfehlende Erinnerung
Saubere und reelle Bedienung / Eilwäsche innerhalb 24 Stunden
Frau H. Schiffer
Gegründet 1884
Friesenstrasse 1 • neben der Villa Charlotte

P. Fritsche, Norden
Ofenbaumeister
Hl. Neustraße :: Fernruf 2129
Kachelöfen und Herde
transportable Kachelöfen in allen Größen
Kachelöfen-Zentral-Luftheizungen für einzelne und mehr Räume
Großraum-Luftheizungen für Säle, Kirchen usw.
Großes Lager email. Stubenöfen
Wand- und Fußbodenfliesen
Angebote und Entwürfe unverbindlich

Uhren und Schmuck
Moderne Augen gläser
Reparaturen prompt und billig
Bernhard Hollander
Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 34
Lager in Gold und Silber, Filigran-Schmuck
Getriebenes Altsilber
Echte antike Möbel, Uhren und Zinnsachen

Frau Gerhd. Habbinga Wwe.
Mittelstraße 14 **Schlachterei** Fernsprecher 29
Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren
1a. Qualität
Solide Preise
Aufmerksame Bedienung

Elegante Herren-Bekleidung

in unübertroffener Auswahl.
Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren
 Allein-Verkauf der Marken Mercedes und Dr. Diehl.

Anerkannt billige Preise!

T. F. Damm.

Fernsprecher 2328 **Norden** Fernsprecher 2328
 Auswahlendung gerne zu Diensten

35

Fluttabelle und Badezeiten vom 2. bis 18. August

Datum	Hochwasser	Badezeiten
2. Mi.	20, 3	15,30—19,30
3. Do.	8,41	6,00— 9,00 17,30—19,30
4. Fr.	10,00	6,30—10,30
5. So.	11,08	7,30—11,30
6. Sg.	12,01	8,30—12,30
7. Mo.	12,47	9,00—13,00
8. Di.	13,55	10,00—14,00
9. Mi.	14,13	10,00—14,00
10. Do.	14,53	11,00—15,00
11. Fr.	15,29	11,30—15,30
12. So.	16,01	12,30—16,30
13. Sg.	16,38	13,00—17,00
14. Mo.	17,16	13,30—17,30
15. Di.	18,25	14,00—18,00
16. Mi.	19,49	16,00—19,00
17. Do.	8,19	6,00— 8,30 17,30—19,30
18. Fr.	9,29	6,00— 9,30

Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer
 M = Motorschiff „Frisia VI“
 x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab

August	Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
2. Mi.	D 7.10 M 16.00 D 18.00	D 6.30 D 16.45 M 18.00
3. Do.	M 9.00 D 18.15	D 7.45 M 18.30
4. Fr.	M 10.20 D 19.30	D 9.00 M 18.30
5. So.	M 10.20 D 20.30	D 9.30 M 19.30
6. Sg.	D 12.00 M 20.30	D 9.30
7. Mo.	D 12.50x M 21.30	D 9.30 M 19.00
8. Di.	D 13.15 M 14.30	D 9.45 M 12.30
9. Mi.	D 13.30 M 14.40	M 9.30 D 10.30
10. Do.	D 14.40	D 11.15 M 14.15

Wer Qualität u. Preis vergleicht—der findet Gefest unerreicht!
Gefest Bohnerwachs u. Wachsbeize macht den Boden gefest
 1/4 kg 40 Pfg, 1/2 kg 75 Pfg, 1/1 kg 140 Pfg.
 Überall erhältlich.
 Hersteller: Thompson-Werke G.m.b.H. Düsseldorf

Katholischer Gottesdienst

An Sonn- und feiertagen:
 Stille hl. Messen um 6 und 7 Uhr
 Kindergottesdienst um 7 1/2 Uhr
 Hochamt u. Predigt um 9 Uhr
 Segensandacht um 18 1/2 Uhr
 an Werktagen: Von 6 1/2—7 1/2 Uhr hl. Messen.
 Donnerstags: Bittandacht für Kirche u. Vaterland um 18 1/2 Uhr.

Ausschank in sämtlichen Hotels, Giftdude Claassen, Pabst Strandhalle

Der delikate, angenehme Geschmack unserer dauererhitzten, tiefgekühlten Vollmilch, dauererhitzten tiefgekühlten Sahne und Tafelbutter aus pasteurisierter Sahne erhält uns unsere Stammkundschaft und erweitert unseren Kundenkreis stetig. Die neuzeitliche Reinigung, Entlüftung, Dauererhitzung und Tiefkühlung unserer Vollmilch macht diese erst zum

Vollgenuß als Trinkmilk, jede Abneigung gegen Milchkuren verschwindet, Milchgenußfeinde werden begeisterte Anhänger beim regelmäßigen Genuß unserer Trinkmilk. **Fordern Sie stets Trinkmilk der Molkerei Norden.**

Molkerei-Genossenschaft „Norden“ e. G. m. u. H., Norden
Vertriebsstelle Juist: Milchhändler Müller, Warmbadstraße
 Verkaufsstellen unserer Molkerei-Tafelbutter in Juist: J. de Vries & Co., G. P. Schmidt, Wilhelmsstraße. Drogerie Baumann, Kurplatz

Im Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstrasse 39 sind die Kinder bei bester Verpflegung und liebevoller Behandlung gut aufgehoben. Gegründet 1911 Fernruf Nr. 52
 Leiterinnen: Kindergärtnerin E. Günther und Lehrerin A. Günther.

Central-Hotel, Norden

Clublokal des A.D.A.C.
 Fernsprecher 2318. Im Mittelpunkt der Stadt, 2 Minuten vom Bahnhof Osterstraße nach Norddeich. Feinstes und größtes Restaurant am Platze. Auto-Garage. Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.
 C. Carstens, Inh.: A. Carstens Wwe.

Ostfriesische Bank Norden

Filiale der Oldenburgischen Spar- & Leih-Bank
 Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte
 Geschäftsstelle Juist: W. Altmanns, Wilhelmstraße 50



De't pröfft, de löfft:
 „De hett raakt, de dit smaakt!“

NORDERNEY

Immer wieder

besuchen Juister Gäste bei einem Ausflug nach Norderney das behagliche **Restaurant „Wartehalle“** an der Hafen-Landungsbrücke. Bei zeitgemäßen Preisen

finden sie jederzeit

kalte und warme Speisen, gepflegte Biere, Kaffee, Tee, Fleischbrühe etc. Ruf Nr. 216

Restaurant und Café „Giftdude“

Künstlerische Leitung:
 Fred Wilms, der vielseitige Vortragskünstler.

Eintritt frei! Mäßige Preise!

Bahnhofswirtschaft

Halbe den geehrten Kurgästen meine bestens empfohlen. Gemütliches Lokal. Gut gepflegte Biere. Gute Weine. Aufmerksame Bedienung. Reelle Preise. Auskunft über Reiseverbindung wird gern erteilt.



Gerhard Rose

Besitzer der Pension „Inselrose“. Telefon 26

Gebr. Altmanns, Nordseebad Juist

Mittelstraße, bei der evangelischen Kirche empfiehlt:

Tee-, Kaffee, sowie sämtliche Kolonialwaren, Feinkost, Weine und Spirituosen. Porzellan u. Eisenwaren, Bier u. Brunnen.

Gleichzeitig empfehlen wir uns den geehrten Kurgästen als Seehundsjäger.

C. Retelsdorf, Nordseebad Juist

Strandstraße
 Kaffee • Tee • Kakao
 Konfitüren

Hermann Thof, Norden

Rind- und Schweine-Schlachtere
 Fabrik feiner Wurstwaren

Fernsprecher Nr. 2373

Vom 1. Juli 1933 ab berechnen wir die folgenden Zinsen:

- a) für erststellige Hypotheken und Gemeindegeldentlehen einschl. Verwaltungskosten 5 1/2 %
- b) für Darlehen gegen Schuldschein oder Faustpfand u. f. laufende Rechnung 6 1/2 %

Provisionen werden in keiner Form mehr erhoben, auch die Umsatzprovision fällt weg.

Kreis- und Stadtparkasse, Norden (Zweckverbandssparkasse)

Herrlich gelegenes, größtes und feinstes Café direkt beim Familien-Badestrand an der Ostsee. Freie Aussicht auf die Nordsee und das gesamte Badeleben. Täglich nachmittags 4 Uhr Künstler-Konzert mit Tanzeinlagen, abends zwangloses Zusammentreffen bei Unterhaltung sowie besondere Veranstaltungen. Treffpunkt aller Badegäste und Fremder. Eigene Konditorei. Vorzüglicher Kaffee. Gutgepflegte Biere. Weine erster Qualität.

Atlanta das Kurwasser der Nordseebäder

Doornkaat A.-G. Norden in Ostfriesland